

Das Reporter-Team

PROJEKTZEITUNG



Rund ums Buch

GGs Paffrath

Projektwoche

vom 12. bis 16. März 2018



Inhaltsverzeichnis

Überblick zur Projektwoche	3
Montag - Heute wird vorgelesen	3
Projekte für die Eingangsstufe	4
<i>Höhlenmalerei – Waren dies die ersten Bücher?</i>	4
<i>Das kleine „Ich bin Ich“</i>	5
<i>Dschungel-Begegnung</i>	6
<i>Bücherkiste</i>	7
<i>Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte</i>	8
<i>Bilderbuch-Umgestaltung</i>	9
<i>Märchen im Schuhkarton</i>	10
<i>Rund um Pippi Langstrumpf</i>	12
Projekte für die Klassen 3 und 4	13
<i>Papier schöpfen und daraus ein Buch erstellen</i>	13
<i>Lese-Spiele</i>	14
<i>Quiz-Fragen für Antolin</i>	15
<i>Wir produzieren ein Hörspiel</i>	15
<i>Wir basteln einen Buch-/ Tablet-Halter</i>	16
<i>Märchen kennenlernen, erzählen und gestalten</i>	17
<i>Projektzeitung</i>	18
Freitag – Projektergebnisse präsentieren, Autorenlesung und Bücherflohmarkt	19
<i>Die Schule wird zum Museum</i>	19
<i>Autorenlesung: „Land der Träume“ von Tom Lehel</i>	19
<i>Bücherflohmarkt</i>	19
Lieblings-Kinderbücher der Lehrer	19
Witze	20
Impressum	21

Überblick zur Projektwoche

Diese Woche findet in unserer Schule die Projektwoche statt. Es gibt 16 Projekte, die von Lehrern oder Eltern betreut werden. Das Thema lautet „Rund ums Buch“. Es gibt Projekte für die Eingangsstufe und Projekte für die Klassen 3 und 4. Vor einer Woche wählten die Kinder zwei Projekte aus. Einmal ein Projekt, wo man wirklich hin möchte und ein Projekt, wo man hinkommt, wenn es im ersten Projekt zu voll ist.

Montag - Heute wird vorgelesen



Es geht los. Als erstes hat Frau Heuckmann eine kleine Rede gehalten. Dafür haben sich alle Schüler auf dem kleinen Schulhof getroffen. Sie hat uns verraten, dass Sie am liebsten auch in ein Projekt gehen würde, dass sie aber arbeiten muss und sich am Freitag die Projekte anschaut. Als Frau Heuckmann gesagt hat, dass es in dieser Woche keine Hausaufgaben gibt, haben wir uns alle gefreut.

Danach ist jeder in sein Projekt gegangen.

In der dritten und vierten Stunde wurde uns etwas von Eltern und Lehrern vorgelesen. Auch Herr Lob von der Bäckerei Lob und Herr Willnecker haben vorgelesen.



Wir durften uns aussuchen, in welche Lesegruppe wir gehen und bei 2 Lesungen zuhören. Es gab für die Eingangsstufe Lesepatzen und für die Dritt- und Viertklässler.

Für die Eingangsstufe wurde zum Beispiel aus den Büchern Pommes im Urwald, Wer hat Bombo gesehen?, Die Reise mit der Jolle, die tollkühnen Abenteuer von JanBenMax und Mondrago vorgelesen.

Für die Großen standen unter anderem Harry Potter, Der Brief für den König, Fünf Freunde, Gespensterjäger, Ronja Räubertochter und Drachenreiter zur Auswahl.

Projekte für die Eingangsstufe

Höhlenmalerei – Waren dies die ersten Bücher?

Herr Mehren, ein Vater von einem Schüler, betreut dieses Projekt. Er hat den Kindern die Geschichte von Nanu, dem Steinzeitmenschen erzählt.



Die Kinder durften sogar einen echten Mammutzahn in die Hand nehmen.



Danach haben die Kinder Bilder auf Backpapier gezeichnet. Am Anfang sollten sie den Umriss ihrer Hand zeichnen, dann durften sie sich aussuchen, was sie zeichnen.

Dabei haben sie erst etwas mit Bleistift vorgezeichnet und danach mit schwarzem Wachsmaler nachgezeichnet. Wenn sie damit fertig waren, haben sie das Blatt komplett mit Wachsmalstiften angemalt, danach ganz dünn mit Wasserfarbe und dann noch einmal mit Wachsmalern. Dann haben sie ein trockenes Tuch genommen und damit über das mittlerweile getrocknete Blatt gerubbelt, bis es glänzte.



Außerdem haben sie mit Wachsmalstiften auf ein Stück Schleifpapier gemalt.



Das kleine „Ich bin Ich“

Die Kinder hier freuen sich, mit der Lehrerin Frau Moers das „Ich bin Ich“ zu basteln.

Das Buch „Das kleine Ich bin Ich“ handelt von einem Stofftier, das vielen Tieren ähnlich sieht, aber einzigartig ist wie jeder auf der Welt.

Das „Ich bin Ich“ sieht ungefähr so aus: Es hat lange bunte Ohren. Es hat Wollhaare und schwarze runde Augen. Seine Nase ist klein und süß. Sein Körper ist kräftig gebaut. Seine Beine sind sehr klein für den Körper. Seine Wollhaare stehen ihm nach oben.



Die Gruppe bastelt und näht das „Ich bin Ich“.

Die Kinder mögen ihre Tiere sehr.

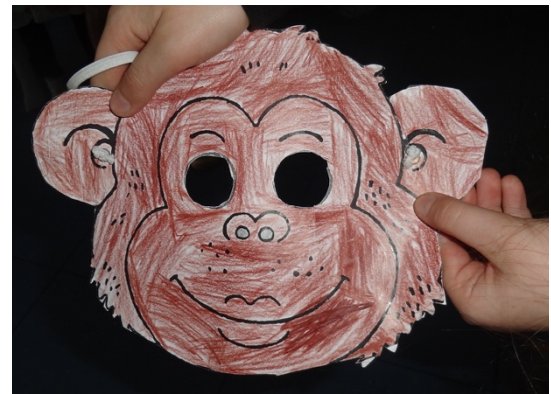


Dschungel-Begegnung

Das Projekt Dschungel wird von Frau Klenner betreut.

Wir haben Frau Klenner gefragt, wie sie sich die Woche vorgestellt hat. Sie antwortete: „Chaotisch, kreativ und Team-Work.“

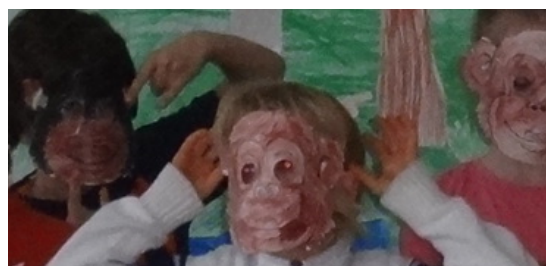
Nun zu den Kindern, die müssen ja noch unbedingt interviewt werden. Wir fragten, ob sie wirklich mal in den Dschungel möchten. Einige antworteten: „Ja gerne!“ Auf die Frage, warum sich die Kinder für das Projekt entschieden haben, hat ein Mädchen geantwortet, dieses Thema wäre cool. Andere sagten, sie mögen den Dschungel und die Tiere, die da leben.



Als erstes haben die Kinder ein großes grünes Bühnenbild zusammen gemalt, das so groß ist wie die Tafel. Das Bühnenbild wurde an die Tafel gehangen.

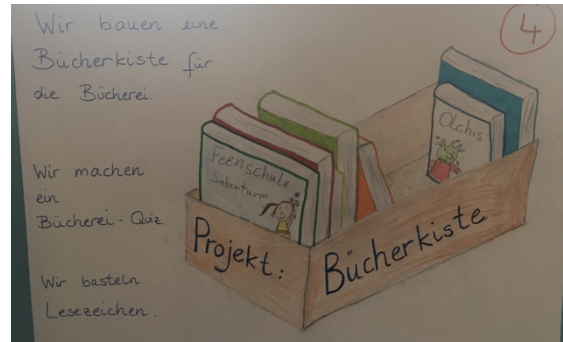
Die Gruppe übt ein Theater ein nur mit Bewegungen und ohne zu sprechen. Sie tragen selbstgemalte Affenmasken. Alle haben viel geübt.

Das Affen-Theater kann beginnen!



Bücherkiste

Mit Frau Baumgarten basteln die Kinder Buchkisten für die Bücherei.



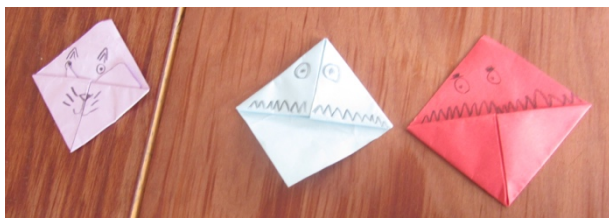
Zuerst malen die Kinder das Holz an. Dafür benutzen sie ganz viele verschiedene Farben. Schon am Dienstag sind alle Bretter fertig bemalt. Dann lassen sie die Bretter trocknen und hämmern alles zusammen.

Wenn die Kisten fertig sind, kommen ganz viele Bücher in die Kisten.

Einen Tisch für die Kisten hat die Gruppe übrigens auch noch gebaut.



Dann basteln die Schüler noch Lesezeichen.



Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte

Frau Krenzler führt mit ihrer Gruppe ein Theater auf.

Es geht um einen Löwen, der nicht schreiben kann. Der Löwe hat sich in eine Löwin verliebt und wollte sie zum Essen einladen. Er konnte ihr aber keinen Brief schreiben. Deswegen fragte er alle seine Freunde, aber die schrieben immer das, was der Löwe nicht wollte. Also versuchte der Löwe selber, einen Brief zu schreiben, aber es klappte nicht. Am Ende hat sich der Löwe getraut, mit der Löwin zu sprechen.

Die Kinder basteln die Puppen selber, es sind Stabfiguren.

Die Stabpuppen werden so gebastelt: Als erstes nimmt man einen Stab aus Holz und einen Plastikteller. Der Teller wird angemalt und ist der Kopf. Papierschnipsel werden als Schnurrbarthaare oder Haare oder Ohren benutzt.

Außerdem gestalten sie ein Projektbuch.

Die Kinder hatten Freude und fanden es sehr witzig.



Bilderbuch-Umgestaltung

In diesem Projekt geht es darum, dass Bilderbücher umgestaltet werden sollen. Geleitet wird es von Frau Vogt.

Die Kinder haben Kartons, Joghurtbechern und Sachen genommen, die man im Alltag findet, die man aber wegschmeißt und haben daraus tolle Sachen gebastelt.



Wir haben die Betreuerin Frau Vogt gefragt, wie lange man für das Umgestalten der Bücher braucht. Sie sagte, dass es mindestens drei Tage sind.



Wir interviewten die Erst- und Zweitklässler, die das Projekt Bilderbuch-Umgestaltung gewählt haben und fragten, warum sie das Projekt ausgesucht haben. Ein kleines Mädchen antwortete: „Ich habe mir vorgestellt, dass es spannend wird.“ Wir haben die ganze Gruppe gefragt, ob sie gerne lesen mögen und fast alle haben ja gesagt.

Märchen im Schuhkarton

Die Kinder basteln mit Frau Supernak Märchen im Schuhkarton.

Wir haben bemerkt, dass viele Kinder Rapunzel gemacht haben.



Als Werkzeuge benutzten sie Flüssigkleber, Klebestift, Stoff, Wasserfarben, Styroporkugeln, Märchenwolle und Korke. Mit den Styroporkugeln haben sie die Köpfe gemacht und mit den Korke haben sie die Körper hergestellt. Mit der Märchenwolle oder mit Pfeifenputzern haben sie die Haare gemacht.

Wir haben viele schöne Hintergründe gesehen. Es gab Bäume, gemalte Türme, Schlösser und eine Burg, die auf dem Schuhkarton stand.



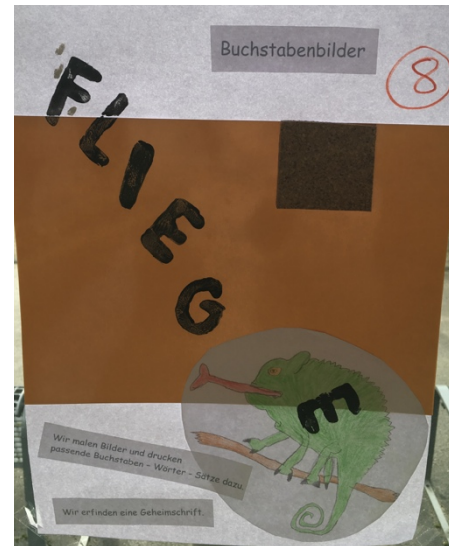
Die Gruppe hat Märchengeschichten gehört, als sie gebastelt haben.

Frau Supernak ist hin und her gelaufen zwischen den Kindern, die Hilfe brauchten.

Buchstabenbilder

Dieses Projekt leitet Frau Börgerding.

Sie ist auf die Idee gekommen, weil sie sagt, dass man lesen lernt, wenn man Buchstaben druckt.



Die Kinder basteln Sammelmappen, auf die ihr Name gedruckt wird.



Dann basteln sie Tiere, die als Pinnwand benutzt werden können. Dafür benötigt man Pappe und Kork.

Rund um Pippi Langstrumpf

Frau Löffler leitet eigentlich das Projekt. Da sie krank geworden ist, hat Herr Sajchattorov die Gruppe übernommen.

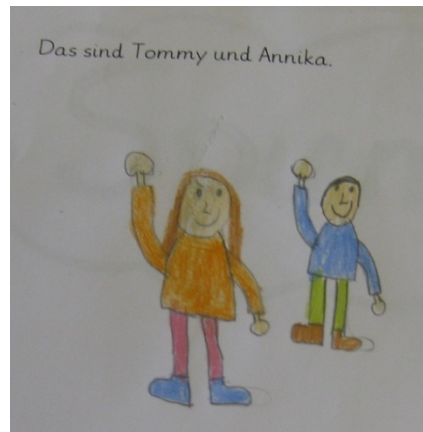
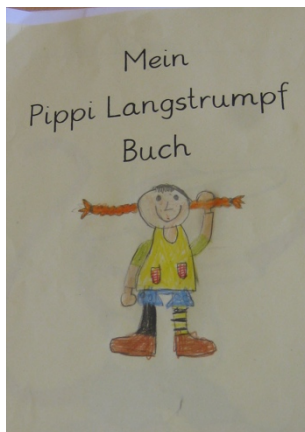
Die Kinder, die hier teilnehmen, haben das Projekt ausgesucht, weil sie Pippi Langstrumpf mögen und lustig finden.

Die Kinder nähen einen Pippi Langstrumpf-Kopf. Dafür braucht man 6 Schulstunden.



Herr Sajchattorov hat den Kindern ein Buch vorgelesen. Das Buch heißt „Pippi findet einen Spuk“.

Außerdem singen und spielen sie und basteln auch noch jeder ein Buch. Da malen sie Sachen aus, zum Beispiel Herrn Nilsson oder den Kleinen Onkel.



Am Freitag stellt die Gruppe bei der Präsentation ihre genähten Puppen und ihr selbst gemachtes Buch vor.

Projekte für die Klassen 3 und 4

Papier schöpfen und daraus ein Buch erstellen

Frau Bendel hat sich das Projekt Papier schöpfen ausgesucht.

Beim Interview mit einem Kind haben wir erfahren, wie genau das Papier-Schöpfen funktioniert.



Als erstes zerreißt man eine Zeitung in kleine Stücke, die man dann in Wasser einweicht und eine Nacht stehen lässt.

Danach zerstampft man mit dem Mixer das eingeweichte Papier zu einem Papierbrei.

Dann geht es so weiter:

- Papierbrei und 5 Liter Wasser in eine Wanne gießen und mit einem Kochlöffel umrühren
- Schöpfrahmen in die Wanne tauchen und mit dem Papierbrei füllen
- Schöpfrahmen gerade aus der Wanne heben und von unten trocken reiben
- Schöpfrahmen mit Papier auf ein Filztuch legen und von oben trocken reiben
- Schöpfrahmen vom Papier lösen
- Saugmaterial auf das Papier legen und mit einer Rolle darüber walzen



Dann muss das Papier nur noch zum Trocknen aufgehängt werden.

Das Trocknen dauert ungefähr 12 Stunden.



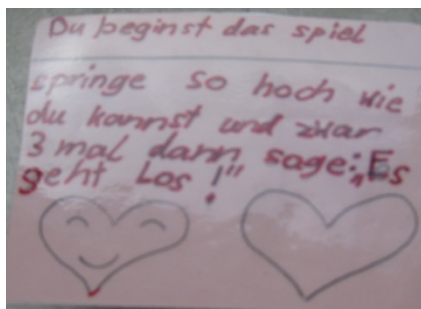
Lese-Spiele

Frau Krug und Frau Diekamp haben sich dieses Projekt überlegt, weil die Schüler aus ihren Klassen Lesespiele gerne mögen. Bei den Lesespielen haben sich so viele Kinder angemeldet, dass man für das Projekt zwei Lehrer und zwei Klassenräume braucht.



Die Kinder, die wir befragt haben, sagten uns, dass sie das Projekt mögen, weil sie gerne basteln, lesen und Spiele spielen. Die Gruppe hat zuerst gemeinsam Lesespiele gespielt, die es schon gibt, um Ideen für eigene Spiele zu finden.

Dann haben sie selbst Lesespiele erfunden.

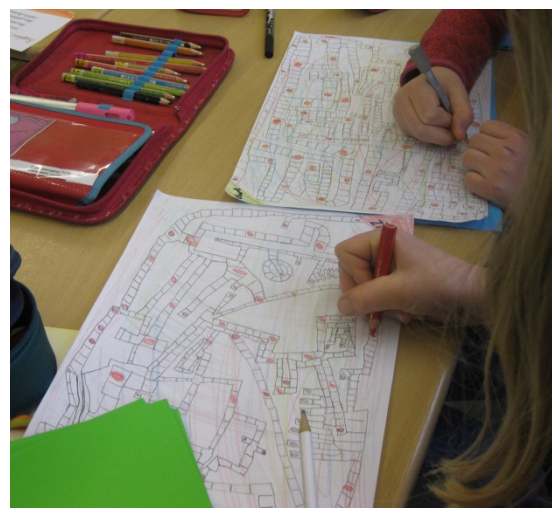


Als erstes schneidet man gleich große Karten aus Pappe aus. Dann schreiben die Schüler Sätze auf die Karten mit Sachen, die man machen muss. Auf der Anfangskarte steht nur ein Satz. Auf den anderen Karten stehen zwei Sätze. Einmal, was das Kind vor dir gemacht hat und einmal, was du machen musst. Zum Schluss werden die Karten laminiert. Wir haben eine Gruppe befragt, die 26 Karten für ihr Spiel macht.

Das Lesespiel wird so gespielt: Alle Kinder, die mitmachen, bekommen eine Karte. Das Kind, das die Anfangskarte bekommen hat, liest, was darauf steht und macht diese Sache. Dann ist das nächste Kind dran und immer so weiter, bis jeder gemacht hat, was auf seiner Karte steht.



Auch andere Spiele erfinden die Kinder. Am Freitag stellt die Gruppe ihre selbst ausgedachten Lesespiele vor.



Quiz-Fragen für Antolin

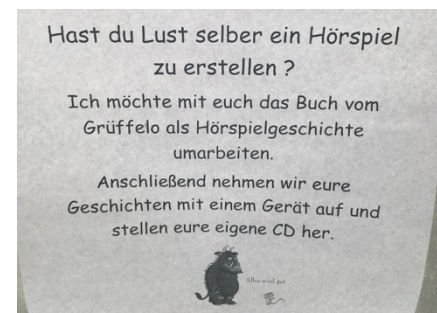
Das Antolin-Projekt wird betreut von Herrn Müller.



Wir haben die Gruppe befragt und tolle Antworten bekommen. Man braucht ca. 40 Minuten, um einen Fragebogen zu erstellen. Wir haben auch gefragt, was für Bücher sie bearbeiten. Die Antwort war unglaublich. Die Kinder schreiben Fragen zu ganz vielen Büchern. Man braucht 3 bis 5 Tage, um einen Text in Antolin hochzuladen. Wir Reporter haben die Schüler gefragt, warum sie sich für das Projekt entschieden haben. Es macht Spaß, sie mögen gerne Antolin oder sie stellen gerne Fragen, wurde geantwortet.

Wir produzieren ein Hörspiel

Das Hörspiel wird produziert von Frau Gerresheim. Die Projektgruppe macht das Hörspiel „Der Gruffelo“.

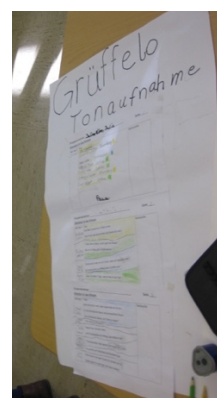


Am Dienstag saßen alle Kinder im Sitzkreis und hatten ein Plakat vom Gruffelo vor sich. Frau Gerresheim hat den Schülern erzählt, was sie machen müssen.

Alle haben fleißig gearbeitet.

So weit wir verstanden haben, teilen sie sich die Rollen auf. Für die CD muss man den Text aufschreiben und gut sprechen können. Alles wird mit dem Mikrofon aufgenommen. Das Projekt wird als Plakat und als CD präsentiert.

Das Projekt macht der Gruppe riesigen Spaß.

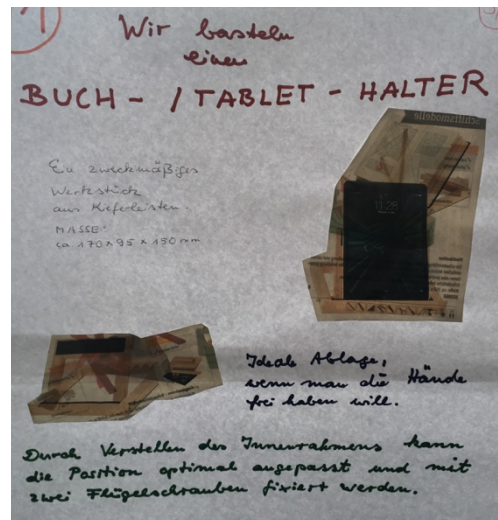


Wir basteln einen Buch-/ Tablet-Halter

Der Leiter der Gruppe ist Herr Köhn.

Hier machen keine Mädchen mit, es ist eine reine Jungs-Bande.

Sie benutzen Hammer, Schleifpapier, Schraubenzieher, Bohrer, Nägel und Schrauben. Wie man sieht hantieren sie mit vielen Werkzeugen.



Es dauert nur 2 Stunden bis der Tablet-Halter fertig ist.
Den Jungen macht das Projekt großen Spaß.



Dann waren sie noch in der Turnhalle und haben Sport gemacht.

Herr Köhn hat aber auch mit den Schülern Autos gebaut. Sie haben mit Luftballons einen Antrieb erzeugt.



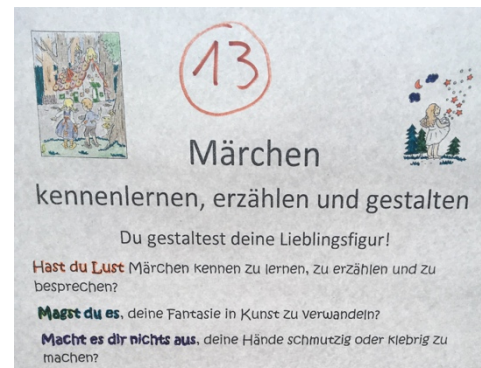
Sogar Flugzeuge haben sie gebaut.



Märchen kennenlernen, erzählen und gestalten

In der Gruppe sind 13 Kinder.

Das Projekt wird geleitet von Frau Lattenkamp und Herrn Weber. Frau Lattenkamp mag Märchen und Kunst und deshalb hat sie daraus ein Projekt gemacht.



Es werden Märchen vorgelesen.



Dann basteln die Schüler ihre Lieblings-Märchenfiguren. Jeder macht eine andere Figur und hat dafür sein eigenes Material mitgebracht. Für den Körper benutzen sie zum Beispiel eine Papierrolle oder einen Joghurtbecher. Dann wird gematscht mit Kleister und Papierschnipseln. Und am Schluss wird alles schön angemalt. Es wurden Prinzessinnen gebastelt und auch ein Froschkönig.



Die Ergebnisse sind toll.

Projektzeitung

Das Zeitungsprojekt wird von Frau Staib betreut.

Wir sind die Reporter. Unsere Aufgabe ist es, diese Projektzeitung zu schreiben und dafür Fotos zu machen. Wir sind 11 Kinder und wurden in 5 Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe interviewt 3 bis 4 Projekte und schreibt ungefähr 4 Berichte. Zu jedem Projekt haben wir uns unterschiedliche Fragen ausgedacht.



Am Dienstag ist es Zeit für die Interviews, wir haben die Schüler das erste Mal befragt. Wir waren sehr aufgeregt.



Die Schüler geben sich sehr viel Mühe etwas Tolles hinzukriegen. Nach den Interviews kommen wir in den Medienraum, um unsere Stichpunkte, die wir aufgeschrieben haben, in Texte zu verwandeln. Wir schreiben die Texte am Computer oder auf ein Blatt. Für die Zeitung braucht man viele Information. Wenn ein Text fertig ist, wird er korrigiert von Frau Staib. Dann suchen wir noch die besten Fotos aus. Am Schluss werden die Blätter zusammengefügt. So entsteht die Zeitung. Zu einigen Projekten gehen wir 2 Mal, weil manche Sachen noch nicht fertig waren.



Die Zeitung wird auf der Homepage der GGS Paffrath veröffentlicht. Für jede Klasse werden wir ein Exemplar ausdrucken.

Zu einer guten Zeitung gehört viel Zeit, Konzentration und Spaß. Wenn man keinen Spaß hat, wird es auch keine gute Zeitung. Und wenn es keine gute Zeitung ist, dann wird sie auch nicht so beliebt.

Es macht uns sehr viel Spaß, die Zeitung zu führen. Wir könnten nur empfehlen auch Reporter oder Reporterin zu werden!

Hoffentlich hat euch die Zeitung gefallen!

Freitag – Projektergebnisse präsentieren, Autorenlesung und Bücherflohmarkt

Die Schule wird zum Museum

Am Freitag werden die Ergebnisse der Projektwoche den anderen Kindern und den Eltern präsentiert. Alle Schüler freuen sich darauf.

Autorenlesung: „Land der Träume“ von Tom Lehel

Uns besucht der Autor Tom Lehel. Er wird aus seinem Buch „Land der Träume“ vorlesen. Wir haben im Internet etwas über ihn recherchiert.

Tom Lehel wurde 1970 in Bonn geboren. Er hat drei Kinder. Er arbeitet als Moderator, Schauspieler und Musiker. Auf die Idee mit dem Buch „Land der Träume“ brachte ihn sein kleiner Sohn. Er fragte seinen Vater einmal, woher die Träume kommen. Tom Lehel hat ihm dann eine Geschichte erzählt. Dem Sohn gefiel sie so gut, dass er sie aufgeschrieben hat. Beim „Land der Träume“ handelt es sich um ein Lesecal, eine Mischung aus Lesung und Show/Musical, in der eine Geschichte vorgetragen wird und Lieder gesungen werden.

Bücherflohmarkt

Zum Abschluss der Projektwoche findet auch ein Bücherflohmarkt statt. Die Kinder und auch die Eltern haben die Möglichkeit, Bücher für wenig Geld zu kaufen. Vielen Dank an alle Buchspender.

Lieblings-Kinderbücher der Lehrer

Wir haben die Lehrer, die ein Projekt betreuen, nach ihren Lieblingsbüchern als Kind gefragt. Hier sind die Ergebnisse:

Der Grüffelo

Pippi Langstrumpf

Momo

Ronja Räubertochter

Räuber Hotzenplotz

Bücher über Lotta

Rauf und runter

Fußball ist unser Leben

Hedvig!

Miltons Geheimnis

Vielleicht gefällt Euch ja auch eins dieser Bücher...

Witze

Sagt die Mutter zu ihren Fohlen:
„Das Abendessen ist heute gestrichen.“
„Ach echt?“ antwortet das Fohlen.
„In welcher Farbe denn?“

Das kleine Fohlen fragt seinen Vater: „Du, Papa, warum summen Bienen?“
Der Hengst antwortet: „Ist doch klar, weil sie den Text vergessen haben.“

„Was ist Dampf?“ fragt Frau Friedrich.
„Das ist Wasser, das sich vor der Hitze aus dem Staub macht!“, meldet sich Nathalie.

Lehrer: „Welche Schlangen könnt ihr mir nennen?“
Schüler: „Wenn die Schlangen gut sehen, sind es Seeschlangen.
Wenn sie schlecht sehen, sind es Brillenschlangen
und wenn sie nichts sehen, sind es Blindschleichen.“

Der kleine Patrick kommt mit seinem Zeugnis nach Hause. Der Vater erhebt sich voller Erwartung vom Stuhl.
Da sagt Patrick:
„Oh Papa, du kannst ruhig sitzen bleiben, ich bin ja auch sitzen geblieben.“

Ein Mann kommt zum Pferdezüchter, er sieht sich einen Rappen an und fragt:
„Was kostet dieses Pferd?“
„3.000 Euro“, antwortet der Züchter.
„Hm, und wie wäre es mit der Hälfte?“
„Tut mir leid“, antwortet der Züchter,
„aber halbe Pferde verkaufe ich nicht.“

„Hat diese Medizin schlimme Nebenwirkungen?“, fragt Oliver den Arzt. „Allerdings“, sagt der Arzt,
„morgen kannst du wieder in die Schule gehen!“

Oma Ida fragt ihre Enkel, wie gut sie in der Schule sind. „Ich bin die erste in Sport“, betonte Jennifer. „Ich bin der erste in Mathe“, meinte Robin stolz. „Und ich bin immer der erste auf dem Schulhof, wenn es zur Pause klingelt“, tönte Marco.

Impressum

Projektgruppe Projektzeitung:
Das Reporter-Team
der Gemeinschaftsgrundschule Paffrath

Redaktion

Adam
Antonia
Eray
Isabella
Isabella
Jan
Lara
Sarah
Sarah
Sophia
Sulayman
Claudia